

Christsein mit Leuchtkraft am Arbeitsplatz

Na klar wünsche ich mir, dass meine Kollegen, meine Mitarbeiter, mein Chef, meine Geschäftspartner mit in den Gottesdienst kommen und Gott kennen lernen.

Aber wie kann man Gespräche über den Glauben führen ohne Krampf und ohne Peinlichkeiten? Wie kann ich dazu beitragen, dass andere auf Jesus aufmerksam werden,

- ohne ein komisches, unpassendes Gefühl dabei zu haben?
- ohne über Themen zu reden, die (scheinbar) niemanden interessieren?
- ohne dabei zum komischen Sonderling abgestempelt zu werden?

Muss ich nur auf die passende Gelegenheit warten oder kann ich auch selbst die Initiative ergreifen? Und wenn die Gelegenheit da ist, was mache ich? Wie geht es dann weiter?

Dieses Seminar für Gemeinden und Hauskreise hilft, Menschen zu begleiten auf Ihrem Weg zum Glauben. Ganz entspannt, mit Respekt und in Freundschaft.

Format: Seminar mit Übungen und Zeit für Fragen und Austausch

Aus dem Inhalt:

- Wie kann man herausfinden „wo jemand steht“?
- Wie könnte eine effektive Strategie für meine Kollegen, meinen Chef aussehen?
- Wie kann ich mit den Ohren mehr erreichen, als mit dem Mund?
- Welches sind effektive Hilfsmittel um ein Licht am Arbeitsplatz zu sein?
- Wie kann meine Geschichte Geschichte machen?
- Was tun, wenn es soweit ist?

Das Seminar leitet Joe Hartung. Bevor er 2001 zu Campus für Christus ging, arbeitete der Dipl.-Betriebswirt 11 Jahre in der Dienstleistungsindustrie. Zuletzt leitete er eine Niederlassung mit 50 Beschäftigten in Norddeutschland. Heute ist er bundesweit als CiW Coach beim Verband CiW Christen in der Wirtschaft tätig. Er ist Initiator des FührungskräfteTages und der Manager im Gebet (MiG), einer Deutschland-weiten Gebetsbewegung unter Führungskräften.



Christsein mit Leuchtkraft am Arbeitsplatz

Modul 1

Wozu gehe ich überhaupt arbeiten?

Was hat Gott sich dabei nur gedacht? „Erneuert Euer Denken...“. Gegenüberstellung von biblischer und säkularer Vorstellung von Arbeit. Alles, was wir über den Glauben wissen, bringen uns Pastoren, Autoren, gute Hauskreisleiter, etc. bei. Aber fast alles, was wir über Bildung, Arbeit und Karriere gelernt haben, haben wir von Menschen gelernt, die nicht an Gott glauben, nicht die Bibel als Massstab ansehen und ganz andere Werte in ihrem Leben propagieren, als ich. Wie sieht die Rollenteilung zwischen Gott und mir im Blick auf die Arbeit aus?

Modul 2

Wo stehst Du?

Wie vermeide ich, dass ich meine Glaubensüberzeugungen bei der Arbeit verleugnen oder mit Füßen treten muss? Wie können wir einschätzen, wo unsere Kollegen, Vorgesetzten und Geschäftspartner stehen? Und dann? Wie können wir überhaupt ein Licht bei der Arbeit sein? Wie man Schlüssel zum Herzen anderer Menschen erkennt und sammelt.

Modul 3

Wie Andreas

Wie und wann kann man die Schlüssel zum Herzen anderer Menschen einsetzen? Wie kann ich jemandem helfen, Gott zu finden (einschließlich den Menschen in meinem Arbeitsumfeld)? Die Kraft des Gebets bei der Arbeit.